

## BVT/ZVEI-Branchendialog „Heimvernetzung“

- Analog war gestern, die deutschen Haushalte werden digital
- Facheinzelhandel und Industrie setzen auf neuen Zukunftsmarkt



**ZVEI:**

Consumer Electronics

**SPERRFRIST: Mittwoch, 28.04.2010, 12.00 Uhr**

Stuttgart, 28.04.2010

Im Rahmen des gemeinsamen Branchendialogs der Partnerverbände Bundesverband Technik des Einzelhandels e.V. (BVT) und Fachverband Consumer Electronics im ZVEI diskutierten Handel und Industrie am 28. April 2010 in Stuttgart über die Marktchancen der Heimvernetzung. *„Analog war gestern, die deutschen Haushalte werden digital. Wir stehen am Beginn eines neuen Medienzeitalters. Die Konsumenten profitieren vom erweiterten Anwendungsnutzen und dem Handel eröffnen sich zusätzliche Marktmöglichkeiten und Umsatzchancen. Die Vernetzung ist Realität und der Verbraucher entscheidet sich beim Kauf bewusst für zukunftsfähige Technik. Dem Handel kommt dabei die Rolle des kompetenten Mittlers zu, der die zum Teil komplexe Technik für den Kunden einfach nutzbar macht. Einfache, kundenfreundliche Lösungen sind der Schlüssel zum Erfolg im neuen Markt“*, stellte BVT-Vorsitzender **Willi Klöcker** fest.

Dank Digitalisierung und Konvergenz wachsen die Produktwelten im Haushalt immer stärker zusammen. **Hans-Joachim Kamp**, Vorsitzender des ZVEI-Fachverbands Consumer Electronics und ZVEI-Vizepräsident: *„Geräte der Unterhaltungselektronik, Telekommunikation, Informationstechnik und Hausgeräte können dank neuer Technikstandards miteinander ‚sprechen‘. Der Konsument entwickelt sich zum ‚Netzwerker‘, der im Haushalt kabelgebunden oder schnurlos mehrere Geräte als Produktfamilie nutzt. Die Industrie bietet die für Heimnetzwerke erforderlichen Produkte: Fernsehgeräte mit Internet- und Netzwerkanschluss, Medienplayer, Medienserver und NAS-Laufwerke, die Bilder, Musik und Filme für alle Lautsprecher und Bildschirme im ganzen Haus bereithalten.“*

**Dr. Heinrich Arnold**, Vice President, Head of Innovation Development Deutsche Telekom AG Laboratories, zeigte als Referent die Bandbreite der neuen Medien auf: *„Moderne Internetanschlüsse bieten mit Triple play heute bereits Internet, Telefon und Fernsehen aus einer Hand. Dieser Zugang gemeinsam mit einem Home Gateway bietet große Chancen, die auch in unserer demografischen Entwicklung liegen, für neue Services rund um Gesundheit, Sicherheit, Energiemanagement und Kommunikation zu Hause. Damit stehen wir vor neuen Zukunftsmärkten rund um das Thema Connected Home.“* Der Konsument hat heute eine vielfältige Wahlmöglichkeit: Angefangen bei der problemlosen Übertragung von Musik, Bildern oder Videodateien, der umweltfreundlichen Steuerung der Heizung bis hin zur problemlosen Kommunikation daheim und unterwegs. Der mobile Zugriff auf Anwendungssoftware (Apps) oder das zeitversetzte Fernsehen kennzeichnen den Wandel vom passiven

PRESSSEMITTEILUNG

Medienkonsum zur individuellen Nutzung. Die rasante Akzeptanz der internetfähigen TV-Geräte beim Konsumenten zeigt eindrucksvoll, dass Heimvernetzung keine Vision mehr ist.

**Jürgen Boyny**, Global Director Consumer Electronics GfK Retail and Technology GmbH, gab einen Überblick zur aktuellen Marktsituation: *„Im Marktsegment der TV-Geräte, dem umsatzstärksten Teilbereich im deutschen Markt für Consumer Electronics, stieg im Jahr 2009 der Absatz um 16 % auf 8,6 Mio. Stück. Für 2010 erwarten wir eine nochmalige Steigerung auf 9,3 Mio. Stück. Dabei treiben die Innovationen den Markt. Fast die Hälfte der Konsumenten haben bis heute schon einmal etwas über Web-TV gehört. Bereits Anfang April 2010 hatten 14 % der verkauften Flachbild-Fernseher einen integrierten Internetanschluss.“*

Der Mehrwert für den Verbraucher durchzieht alle Bereiche von Kommunikation und Unterhaltung. Als Weiterentwicklung bisheriger Vernetzungsansätze setzt die neue Gerätegeneration auf standardisierte Schnittstellen, integrierte Multifunktionalität und anwenderfreundliche Installationshilfen. Handel und Industrie verstehen vor allem die Kommunikation über Komfortgewinn und Anwendungsvielfalt der neuen Möglichkeiten als gemeinsame, wichtige Aufgabe für 2010. Damit sollen nicht nur Technikfreaks auf ihre Kosten kommen. **Bernd Grohmann**, Bereichsleiter Marketing & Business Development der eQ-3 AG: *„Funkbasierende Hausautomationslösungen wie elektronische Tür- und Fensteröffnung, Lichtsteuerung, Temperaturregelung und Sicherheitstechnik gehören im Haus wie im Auto nicht mehr zum Luxus-, sondern zum Standardrepertoire. Für eine effiziente Hausautomation muss man heute das Haus nicht mehr neu bauen. Moderne Home Control-Lösungen bieten dem Anwender zusätzlich den Vorteil, dass sie sich über verschiedenste Geräte bzw. Medien wie Fernbedienungen, TVs, PCs, Smartphones und das Internet komfortabel steuern lassen. Die nachrüstbare Technik ist zudem klein sowie preiswert geworden, einfach zu installieren und damit massenmarktauglich.“*

Es ist nicht überraschend, dass viele Konsumenten bei der Planung und Einrichtung lokaler und mobiler Vernetzungslösungen auf kompetente Fachberatung setzen. Die Mehrheit der Verbraucher kann oder will sich mit den technischen Details nicht auseinandersetzen, sondern „nur“ die Vorteile der Technik einfach und problemlos nutzen. Dabei hilft der kompetente Fachhandel. Sein Spektrum reicht von der Erst-Konfiguration moderner Smartphones über die Planung und Installation von Multi-Room-Medienlösungen bis zur Einrichtung von Skype-Telefonie über den Fernseher.

Technische Verkäufer und Systemspezialisten aus den Bereichen Unterhaltungselektronik, Informationstechnologie und Kommunikation können sich seit Herbst 2009 im Rahmen der bundesweiten Qualifizierung PluralMedia® zum zertifizierten Experten für Konvergenz weiterbilden. Die Maßnahme verfolgt erstmals einen branchenübergreifenden und herstellernerutralen Ansatz und vermittelt aktuelles, anwendungsorientiertes Wissen über Konvergenz, Multimedia und Heimvernetzung. Mit mehr als 1.000 Teilnehmern an diesem einzigartigen Qualifizierungsangebot in 2010 investiert der Fachhandel gezielt in den neuen Markt der Heimvernetzung.

Der **Bundesverband Technik des Einzelhandels e.V. (BVT)** ist die berufspolitische und fachliche Interessenvertretung des technisch orientierten Fachhandels in Deutschland. Der Verband vertritt die Interessen von 19.000 Einzelhandelsunternehmen mit 23.000 Arbeitsstätten und 100.000 Beschäftigten aus den Branchen Konsumelektronik, Mobil-/Telekommunikation, Informationstechnik, PC/Multimedia, Foto/Imaging, Elektro-Hausgeräte, Küchen und Beleuchtung. Der BVT ist dem Handelsverband Deutschland - HDE - Der Einzelhandel angeschlossen.

**Bundesverband Technik des Einzelhandels e.V. (BVT)**

Willy Fischel (Geschäftsführer)

[bvt@einzelhandel.de](mailto:bvt@einzelhandel.de)

Tel. 0221 / 27166-10

Der **ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.** ist die ordnungs-, wirtschafts- und medienpolitische Interessenvertretung der Elektrotechnik- und Elektronikindustrie, des zweitgrößten Industriezweiges in Deutschland. Gemeinsam mit unseren Partnern gestalten wir aktiv die Rahmenbedingungen für das Wachstum und die Innovationskraft unserer Branche im internationalen Wettbewerb.

**ZVEI-Fachverband Consumer Electronics**

Dr. Alexander Pett (Geschäftsführer)

[ce@zvei.org](mailto:ce@zvei.org)

Tel. 069 / 6302-219